



Samstag, 29. März 1975

Blatt 795

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Fußgängerzone Kärntner Straße - beliebt zum
(orange) Einkaufen, Spazieren und Sitzen

Kommunal
International: U-Bahn-Maulwurf für das Museum
(rosa) Rechengesteuertes Verkehrssystem in Hannover

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

u-bahn-maulwurf fuer das museum

1 wien, 29.3. (rk) ein stueck ihrer eigenen unterwelt koennen die muenchener bald im deutschen museum bewundern. in einer werkstatt des museums wird derzeit im massstab 1:50 ein modell des maulwurfs gebaut, der in muenchen ebenso wie in wien die unterirdische roehre fuer die u-bahn graebt. der kleine maulwurf gehoert zu einer arbeitsszene aus dem muenchener u-bahn-bau. um diese scene moeglichst naturgetreu zu gestalten, wird echter mergel aus dem muenchener untertagbau verwendet. (quelle:sueddeutsche zeitung) (hs)

+++

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

rechengesteuertes verkehrssystem in hannover

2 wien, 29.3. (rk) ein 'rechengesteuertes verkehrsleit-system', von einer deutschen firma entwickelt, wird im kommenden jahr in hannover erprobt. dabei werden die fahrplaene saemtlicher strassenbahnzuege und autobusse in einer leitstelle gespeichert. die fahrzeuge selbst sind mit einem datenfunkgeraet sowie einem 'bordrechner' ausgestattet.

der computer der leitstelle funkt die fahrzeuge immer wieder an und fordert sie auf, ihren derzeitigen standort (automatisch) anzugeben. dieser wird mit dem standort nach fahrplan verglichen. die leitstelle empfiehlt danach dem fahrzeuglenker, langsamer oder schneller zu fahren.

verspaetete strassenbahnen oder busse sollen ausserdem die ampeln auf ihrem weg fuer jeweils eine phase beeinflussen koennen, um gruenes licht zu haben und die verspaetung aufholen zu koennen. (quelle: sueddeutsche zeitung) (hs)

+++

L o k a l :

fussgaengerzone kaerntner strasse - beliebt zum einkaufen, spazieren
und sitzen

3 wien, 29.3. (rk) die fussgaengerzone kaerntner strasse wird nicht nur zum spazieren, sondern auch zum sitzen benuetzt: selbst im kuehlen september waren bei sonnigem wetter noch 40 prozent der rund 600 sitzplaetze in schanigaerten und auf baenken besetzt, stellt eine studie des wiener instututs fuer standortberatung fest. temperaturen unter 15 grad waren den passanten zum sitzen im freien allerdings bereits zu niedrig.

die fussgaengerzone ist der bestseller im vergleich zu den aehnlichen strassenzuegen kohlmarkt, wollzeile, landstrasser hauptstrasse und mariahilfer strasse, geht aus der im auftrag der stadt wien durchgefuehrten untersuchung weiter hervor. waehrend in den vergleichsstrassen nach geschaeftsschluss nur mehr wenige menschen zu sehen sind, ist die kaerntner strasse noch stark belebt. samstag nachmittags uebertrifft sie mit 3000 passanten pro stunde wollzeile, kohlmarkt oder landstrasser hauptstrasse in ihren spitzenzeiten vormittags. durch die erste fussgaengerzone wiens gingen an einem samstagvormittag rund 27 000 menschen - fast ebensoviele wie ganztags am donnerstag.

ueberraschend gering ist der lieferverkehr: zwischen 8 uhr und 10.30 uhr wurden nur 150 lieferungen registriert, von denen die haelfte in weniger als fuenf minuten beendet war. groesser ist der lieferverkehr in den seitengassen mit ganztægiger zufahrtsmoeglichkeit. die fahrgeschwindigkeiten sind jedoch, besonders in der durchfahrt zwischen kupferschmiedgasse und himmel-pfortgasse, relativ hoch, auf die passanten wird leider wenig ruecksicht genommen. (hs)

+++